

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

er eben zum Feuertode verurtheilt, und ganz entkleidet an den Kost gebunden wird. Der Tabernakel ist von weißem, reinem, polirtem Marmor mit goldenen Verzierungen, und wurde erst im Jahr 1777 aufgestellt. Die beyden Seitenaltäre sind gemauert und marmorisirt; der erste rechts enthält das Bild der heiligen *Francisca Romana*; der zweyte jenes der heiligen *Anna*. In der so genannten Tauf-Capelle befindet sich nebst dem Taufsteine auch ein kleiner Altar, gleichfalls der heiligen *Anna* geweiht.

Dies ist das gegenwärtige Aussehen der Kirche. Sie verdankt vieles davon frommen Wohlthätern, und ihr gegenwärtiges baares Vermögen von 7969 fl. Capitalien entstand theils durch gottselige Vermächtnisse, theils durch die Stiftungen heiliger Messen, zu denen allhier 42 edelmüthige Familien beytrugen. Wir nennen aus diesen vielen nur den schon bekannten Herrn *Johann Qualterus Bürgießer*, mit 9010 fl.

Mit der Kirche war schon in früheren Zeiten die Schule verbunden, die damahls von einem Cantor oder Ludimagister versehen wurde. Im Jahre 1794 wurde diese Trivialschule ganz neu erbauet, wobey dann die Gemeinde die Bauführung übernahm, die Herrschaft aber über 1000 fl., die beyden Mitbeyßiger, nähmlich das Bürgerspital und die Herrschaft *Inzersdorf* über 70 fl., das Patronat endlich über 800 fl. beysteuerten. Sie wurde damahls auf 200 Kinder eingerichtet, und wird gegenwärtig wirklich von 178 lehrfähigen Kindern besucht.

XXX. Lachsenburg.

Lachsenburg, vormahls *Larendorf* oder *Lachsendorf*, heut zu Tage ein Markt, eine Poststation von *Wien* auf der Straße nach *Dedenburg* entfernt, ist ein landesfürstliches Eigenthum mit einem herrlichen Schlosse und Garten, welches zur Sommerszeit von dem allerhöchsten Hofstaate bewohnt und besucht wird. Der Ort hat eine Pfarrkirche zum heil. *Kreuz*, zählt ohne den Hofgebäuden 92 Häuser und 762 Einwohner. Die Lage des Schlosses und des Marktes ist in einer großen Ebene, die rings von Ortschaften besetzt ist, und durch die Ge-